Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein

Band: 53 (1908)

Heft: 14

Anhang: Literarische Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung : No. 4, April 1908

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literarische Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung.

No. 4. April 1908.

Neue Bücher.

Prüfende Gänge durch das Arbeitsfeld der Schule von *Kaspar Fischer*, Bern 1908. A. Francke. 118 S. 2 Fr.

Die Schweiz, Ein Begleitwort zur eidgenössischen Schulwandkarte, von Dr. *Hermann Walser,* Bern 1908. A. Francke, 120 S. m. 7 Zeichng. 3. Aufl. 2 Fr. gb.

Lehrerbildung und Lehrerfortbildung, von *H. Scherer,* Giessen 1908. Emil Roth. 72 S. Fr. 1. 60.

Der Herr bleibt ein König in Ewigkeit, Unterredungen über Geschichten des Neuen Testaments, von *G. Friedrich,* Quedlinburg 1907. Chr. Friedr. Vieweg. 277 S. Fr. 3. 20.

Die Dichter der Befreiungskriege von *Friedrich Arnold.* Prenzlau 1908. C. Vincent I. Einführung in die Dichtungen. 176 S. gb. Fr. 2. 70

Nützliche Beschäftigungen für die Kleinen. Vademekum für Kleinkinderschulen und die Familie, von den Schwestern *Athanasia* und *Eusebia.* Mainz 1908. Kirchheim & Co. 8⁰. 289 S. X Vorlagen. Fr. 4. 80.

Übungsbuch für den deutschen Unterricht in der Volksschule. Ausg. B. für einklassige Schulen, von *J. Brehm-Gotha.* 1908. E. F. Thienemann. 118 S. Fr. 1. 20.

Wahrheit, Experimentelle Untersuchungen über die Abstammung des Menschen, von *H. M. Bernelot Moens.* Leipzig 1908. A. Owen & Co. 24 S. m. Anhang. Fr. 1. 35.

Karl Lachners Lehrkräfte für den Einzelunterricht an Gewerblichen Fortbildungs- und Handwerkerschulen von Prof. *Philipp Schmidt,* Leipzig 1907. Seemann & Co. No. 13.: Fachzeichnen für Klempner, von *Karl Schaub,* 18. Blatt. 3. Auflage. 18. Tafeln. Fr. 1. 60. No. 7. V. Fachzeichnen für Maurer. Heft 1, von *Robert Salzer.* 15. Blatt. 6. Aufl. Fr. 1. 35.

Handbücher der Unterrichtspraxis. Entwickelnd darstellende Methode. Deutsche Märchen und Geschichten Unterstufe III. von *W. Henck und V. Traudt.* W.-Jena 1908. Thüringer Verlagsanstalt. 108 S. Fr. 3. 30.

Von der Kinderseele, Beiträge zur Kinderpsychologie aus Dichtung und Biographie von *Gertrud Bäumer und Lili Drœscher.* Leipzig 1908. R. Voigtländers Verlag. 428 S. 8 Fr. gb. Fr. 9. 35.

Steinkunst, Bildbetrachtungen von *F. Quispiam.* Leipzig 1908. R. Voigtländer. I. Teil 73 S. II. Teil 36. S. zs. Fr. 1. 90.

Was die Zeiten reiften, Gedichte aus acht Jahrhunderten herausg. von der *Literarischen Kommission der Lehrervereinigung für die Pflege der künstlerischen Bildung in Hamburg.* Leipzig 1908. R. Voigtländers. 299 S. Fr. 2. 40.

L'Éducation, Intellectuelle et Morale, von *Gabriel Compayré,* Paris 1908. Paul Delaplane. 456 S. 4 Fr.

Die neueren Forschungen auf dem Gebiet der Elektrizität und ihre Anwendungen von Prof. Dr. *A. Kalähne.* Leipzig 1908. Quelle und Meyer gr. 8⁰ VIII und 284 S. m. zahlr. Abb. Fr. 5. 90 gb. Fr. 6. 50.

Von schönen Rechenstunden, Anregungen und Vorschläge für eine Reform des Rechenunterrichts, von *A. Gerlach,* ib. 210 S. m. Abbildungsanhang Fr. 4. 80. gb. Fr. 5. 35.

Lebensziele, Eine Einführung in die Grundfragen des religiös-sittlichen Lebens für die Jugend und ihre Freunde, von *Lic. Otto Zurhellen.* Leipzig 1908. ib. 276 S. gr. 8⁰. Fr. 6. 40.

Erläuterungen und Kommentar zu Lessings Laokoon, von Prof. Dr. *August Schmarsow,* ib. gr. 8⁰ 136. S. geh. Fr. 2. 15, gb. Fr. 2. 95.

Lessings Laokoon in gekürzter Fassung herausgeg. von Dr. *A. Schmarsow.* 70 S. 55 Rp. Leipzig 1908.

Die Kultur, von *Cornelius Gurlitt.* Bd. 26 u. 27. *Kunstgewerbe und Kultur* von *Werner Sombart.* Berlin 1908. Marquardt & Co. 131 S. 4 Fr.

Experimentierbuch für den Unterricht in der Naturlehre von Dr. *Karl Rosenberg.* Wien 1908. Alfred Hölder. I. Bd. 443 S. m. 361 Figuren. 8 Fr. gb. Fr. 8. 80.

Choralharfe, Choräle und geistliche Volkslieder der evangelischen Kirche von *Fritz Lubrich.* Bunzlau 1908. G. Kreuschmer. 68 S. 75 Rp.

Lehrgang und Anleitung für den Modellier-Unterricht in Werkstatt und Schule, von *Bernhard Koch* und *Arthur Kuntzsch,* gezeichnet von *W. Messerschmidt.* Leipzig 1908. Frankenstein u. Wagner. gr. 4⁰. 10 Taf. m. 82 Modelliervorlagen. Fr. 3. 35.

Lehr- und Lernbuch der Französischen Sprache für Handelsschulen von *J. Pünjer* und *H. Heine.* Hannover 1907. Carl Meyer. Grosse Ausgabe (Ausg. A.) m. 1 Anhang. 341 S. 3. Aufl. Fr. 4. 80.

Abbruch und Aufbau des Unterrichtssystems, von *Arnold Ohlert.* Hannover List 1908. Carl Meyer. I. Bd. Zur Lösung des Bildungsproblems. 96 S. 2 Fr.

Beiträge zum ersten Anschauungsunterrichte von *Karl Bartsch.* Hannover List 1908. ib. 63 S. m. Abb. Fr. 1. 35.

Lektionen und Lektionsentwürfe zur eingehenden Behandlung poetischer und prosaischer Sprachstücke u. d. wichtigsten Regeln für Lesen und Vortrag von *Fr. Nadler.* Hannover-List 1908. Carl Meyer. II Teile. I. Teil: Für Unter- u. Mittelstufen. 338 S. Fr. 3. 75.

Die Natur, Eine Sammlung naturwissenschaftlicher Monographien. IV. Bd. *Die Orchideen* von Prof. Dr. *Ludw. Diels.* 107. S. m. 4 Dreifarbendrucken, 4 Autotypien u. 30 Abb. Fr. 2. 35 gb. Fr. 2. 70. Bd. V.: *Aus dem Tierleben der Urzeit* von Dr. *Friedrich Frech,* Prof. 116 S. m. 8 Tafeln u. 36 Abb. Fr. 2. 35 gb. Fr. 2. 70. Osterwieck i. H. 1908. A. W. Zickfeldt.

Der Bücherschatz des Lehrers herausg. v. *K. O. Beetz* u. *Ad. Rude.* 14. Bd. *Präparationen für den Deutschunterricht* von *W. Grupe* u. *H. Pfaue.* II. Bd. Mittelstufe. Osterwieck/Harz. A. W. Zickfeldt. 213 S. Fr. 3. 75 gb. Fr. 4. 55.

Die Wandlungen in den Anschauungen über das Wesen der Elektrizität von Dr. *P. Gruner.* Hamburg 1908. Gustav Schloessmann. 26 S. Fr. 1. 10.

Unsere Singvögel, ihr Gesang, Leben und Lieben von *Joh. Ulrich Ramseyer.* Aarau 1908. Emil Wirz. 83. S. 1 Fr.

Leitfaden der Kunstgeschichte, Baukunst, Bildnerei, Malerei, Musik von Dr. *Ernst Wickenhagen.* Esslingen a./U. 1908. Paul Neff. 336 S. 12. Aufl. m. 325 Abb. 5 Fr.

Die Götter des klassischen Altertums, Populäre Mythologie der Griechen und Römer, von *H. W. Stoll* umgearb. v. Dr. *Hans Lamer.* Leipzig 1907. B. G. Teubner. 356 S. gr. 8⁰. m. 92 Abb. Fr. 4. 50.

Die Organisation von hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Mädchen-Fortbildungsschulen von *Ew. Osenberg.* Leipzig, B. G. Teubner 1908. 63 S. Fr. 2. 15.

Speisezettel und Kochrezepte für diätetische Ernährung zusammengest. v. *Alice Bircher.* Berlin 1908. Otto Salle. 239 S. II. Aufl. Fr. 2. 70.

Praktische Naturkunde des Haushalts (Haushaltungskunde) von *Bernhard Cronberger.* Berlin 1908. Otto Salle. 96 S. 3. Aufl. m. 1. Nahrungsmitteltabelle m. 22 Abb. i. Text Fr. 1. 35 gb. Fr. 1. 60.

Die Frage nach dem Sinne des Lebens von Dr. *Eberhard Vischer.* Tübingen 1908. J. C. B. Mohr. 31 S. 80 Rp.

Leben und Tod, Vortrag von Prof. *August Forel.* München 1908. Ernst Reinhardt. 32 S. Fr. 1. 05.

Wissenschaft und Bildung, Einzeldarstellungen aus allen Gebieten des Wissens von Dr. *Paul Herre.* Bd. 20. *Einführung in die Elektrochemie,* von Prof. Dr. *W. Bermbach* in Köln. 144 S. Fr. 1. 35 gb. Fr. 1. 60. Bd. 25. *Das Wetter und seine Bedeutung für das praktische Leben* von Prof. Dr. *Karl Kassner.* 148 S. Fr. 1. 35 gb. Fr. 1. 60. Leipzig 1908. ib.

Abhandlungen zur Philosophie und ihrer Geschichte herausg. v. Prof. Dr. *R. Falckenberg.* Leipzig 1908. ib. 5. Heft. *Spinoza,* 8 Vorlesungen gehalten an der Universität Bern, von Prof. Dr. *Anna Tumarkin.* 89 S. Fr. 2. 70 gb. Fr. 3. 20.

Populäre Astrophysik von Prof. Dr. *J. Scheiner* in Berlin. Leipzig 1908. B. G. Teubner. gr. 8⁰ 718 S. m. 30 Taf. und 210 Fig. im Text. 16 Fr.

Histoire de la Littérature française à L'usage des Étudiants par *Camille Cury et Otto Bœrner.* Leipzig 1908. ib. 387 S. gb. Fr. 6. 70.

Schule und Pädagogik.

Mitteilungen über Jugendschriften an Eltern, Lehrer und Bibliothekvorstände von der *Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins.* Heft 31. Basel 1908. Verlag des Vereins zur Verbreitung guter Schriften. 160 S. 50 Rp.

In neuem Gewande, schmuck und mit dem eidg. Kreuz gekrönt, erscheint das 31. Bändchen der Jugendschriften-Besprechungen, das die Jugendschriftenkommission zu ihrer Jubelfeier herausgibt. Die Einleitung gibt einige gute Winke über Jugendliteratur im allgemeinen und die Gefahren, die der Jugendlektüre durch das Grossobuch drohen. Der Hauptinhalt ist den Kritischen Besprechungen gewidmet. Hierin macht sich ein etwas strengerer Masstab in den Anforderungen, ganz im Interesse der Sache geltend. Die Auffassung mag ja wie in Kunstsachen eine individuelle sein; aber die Besprechungen sind so gehalten, dass Eltern und Lehrer darin Wegleitung finden, auch wenn sie eine eigene Prüfung eines Büchleins nicht überflüssig halten. 250 Jugendschriften sind darin besprochen; ein Verzeichnis guter, älterer und neuerer Jugendbücher ist beigefügt, und ein Register orientiert über die Autoren. Die Ausstattung des Büchleins ist schöner geworden; der Inhalt reicher, die Kritik strenger. Geblieben ist der billige Preis von 50 Rp.! Wir empfehlen das Büchlein den Bibliothekaren insbesonders. Wenn es dann alle diejenigen kaufen, die nach diesen „Mitteilungen" riefen, wenn sie nicht da wären, so wird es auch abgesetzt. Das nächste Heft wird dann auch Strasse und Nr. des Verlages des V. f. V. g. Sch. angeben.

Dürr, Ernst, Dr., *Einführung in die Pädagogik.* Leipzig, 1908. Quelle & Meyer. 285 S. gb. Fr. 5. 90.

Das Buch zerfällt in vier Hauptkapitel. Die beiden ersten einleitenden Abschnitte behandeln das Wesen, die Aufgabe und die Methoden der Pädagogik. Nach einer eingehenden Besprechung der pädagogischen Wertlehre kommt der Herausgeber dazu, die Pädagogik als „Wissenschaft von der planmässigen Beeinflussung fremden Seelenlebens zum Zweck der Erhaltung, Steigerung und Vermehrung aller miteinander verträglichen Werte" zu definieren. Der letzte Teil dieser Einführung in die Pädagogik, dem mehr als zwei Drittel des Buches gewidmet sind, handelt von der Psychologie der Erziehung. Der klaren, prägnanten Weise, in der die einzelnen psychologischen Grundfragen behandelt werden, müssen wir volle Anerkennung zollen. Ganz vorzüglich ist besonders die Darlegung der Lehre vom Gedächtnis und der Aufmerksamkeit. Am Schlusse der einzelnen Abschnitte ist jeweilen auf die pädagogische Bedeutung und Verwertung der psychologischen Erkenntnisse hingedeutet. Die Ergebnisse der neuesten Forschungen der Psychologie sind aufs sorgfältigste berücksichtigt. Wir empfehlen das Buch zur Anschaffung für Lehrerbibliotheken. Dr. *W. K.*

Baudin, Henry, *Les Constructions Scolaires en Suisse.* 568 p. en 4⁰ avec 32 planches hors-texte et 612 figures. Genève 1907. Librairie Kündig. 25 frs.

Mit diesem Werk erhält die Schweiz die erste zusammenfassende Darstellung des Schulbaues in grossem Stile. Der Verf. ist Architekt und Erbauer von Schulhäusern. Er fasst seine Aufgabe von hohen Gesichtspunkten aus an. Ein erster Teil des Buches ist allgemeinen Betrachtungen über den Schulbau und gesetzliche Bestimmungen in verschiedenen Ländern gewidmet. Der zweite Teil behandelt die baulichen Elemente: Eingang, Treppenhaus, Gänge, Zimmer, Lavabo, Turnhalle usw. des Schulbaues, während ein dritter Teil die bauliche Ausführung der Fassaden, Situationsausnützung an 84 Schulen verschiedener Art, vom Landschulhaus bis zur grossen Stadtschulanlage darstellt. Der letzte Abschnitt bespricht die Annexbauten, Schulbäder, Turnhallen, Schulbänke u. dgl. Der Verfasser verfügt über grosse Belesenheit in der schulhygienischen und bautechnischen Literatur, wie über bedeutende Kenntnisse der gesetzgeberischen Erlasse. Besonderen Reiz und Wert erhält aber das Buch dadurch, dass den theoretischen Erörterungen ein reiches Illustrationsmaterial in feinen Autotypien beigegeben ist. Wir verfolgen an Hand dieser Bilder die Entwicklung des Schulbaues; wir gewinnen einen Einblick in den Schulbetrieb und sehen die Grundanlage des einfachen Landschulhauses, wie der städtischen Schulbauten. Schulbehörden, Lehrer und Architekten finden in dem Buche mancherlei Belehrung und Anregung. Wir empfehlen es besonders den Kapitelsbibliotheken zur Anschaffung; denn es berücksichtigt gerade die neuen und neuesten Erscheinungen im Schulbau.

F. Gansberg. Streifzüge durch die Welt der Grosstadtkinder. Lebensbilder und Gedankengänge für den Anschauungsunterricht in Stadtschulen. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner. Zweite Auflage mit Buchschmuck von C. Windels. 233 S. Fr. 4. 30.

Dieses Buch „vertritt die Meinung, dass ein gesunder, anregender Unterricht nur im alltäglichen Leben des Kindes, in der Kultur, die es umgibt, wurzeln kann". Es will dem Anschauungsunterricht die städtische Kultur „erobern". Gansberg verlangt hier, wie in seinen frühern Schriften, mehr Menschenkunde, will dagegen die Naturgeschichte der obern Stufe zuweisen. Man soll in der Schule nicht von Dingen reden, die für das Kind nicht leben, und die auch das Wort des Lehrers nicht lebendig machen kann. Nur „wo die Jugend Leben spürt, da lebt sie mit". Und gewiss leben die Schüler da mit, wenn ihnen diese seelenvollen, lebendigen Schilderungen des durch seine „Schaffensfreude" und seine „Plauderstunden" sehr vorteilhaft bekannten Reformers geboten werden. Sie enthalten eine reiche Fülle von Anregungen, Plaudereien und Lebensbildern. Der Verfasser weiss an die geringfügigsten Erscheinungen (d. h. geringfügig für den „klugen" erwachsenen Alltagsmenschen!) des Stadtlebens zwanglose Erzählungen und Stimmungsbildchen zu knüpfen, die gewiss ihren Zweck nicht verfehlen werden. Zum Lehrer und Reformer Gansberg hat sich hier der Dichter gesellt, der überall im alltäglichen Leben auch beglückende Poesie zu finden und uns diese schlicht und wahr zu übermitteln weiss. — Auch der Landlehrer wird in dem Buche recht vieles für seinen Unterricht finden, denn manche der besprochenen Stoffe und Begebenheiten finden sich überall. Viele Anregungen und Aufschlüsse bietet das Buch auch Eltern, welche ihren wissbegierigen Kindern auf die vielen Fragen eine befriedigende Antwort geben wollen. Die Ausstattung des Buches ist gut. Es verdient weiteste Verbreitung. *R. S.*

Henking, K. Dr. Johannes Büel von Stein a. Rh. und seine Freundschaft mit Joh. Georg und Johannes Müller von Schaffhausen. Stein a. Rh. 1908. Fr. Bützberger. 49 S. 60 Rp.

Dieser Vortrag bietet uns ein anmutig und kurzweilig geschriebenes Lebensbild eines nicht unbedeutenden Schulmannes aus der Zeit der Revolution. Wir sehen Büel als Lehrer in Hemmishofen, als Berater Stapfers in Luzern; wir folgen ihm nach Gotha und Wien und von da in die Heimat zurück. Besondere Berücksichtigung erfahren Büels Beziehungen zu den beiden Brüdern J. Georg und Johannes von Müller. Wir empfehlen das interessante Büchlein, das leichter erhältlich ist als das ausführlichere Lebensbild von Böschenstein (1872).

Deutsche Sprache.

„Mein Lesebuch". Bearbeitet von einem Kollegium schweiz. Lehrer. Zürich II, K. Jauch, Lehrer (Selbstverlag) 272 S. gb. Fr. 1. 50.

Mein Lesebuch ist für Spezialklassen bestimmt. Hier liegt der vierte Teil vor. Ein ziemlich umfangreiches Bändchen, das im allgemeinen Teil, unter dem Titel der vier Jahreszeiten, Gedichte, Erzählungen und Darstellungen von Dingen nahe dem Kind, enthält, während der II. III. und IV. Teil Bilder aus der Natur, der Heimat und der Schweizergeschichte enthalten. Das ganze ist eine Sammlung anregender Lesestücke, zumeist ganz kurzer Art. F. Reiss hat dazu eine Anzahl hübscher Streubilder geliefert. Weitere zahlreiche Illustrationen verschiedener Güte kommen hinzu. Es ist schade, dass die Einheitlichkeit der Illustration, wohl der Billigkeit wegen, etwas litt. Das Büchlein bietet manches Stück, das sich anderwärts in Lesebüchern nicht findet. Viele Lehrerinnen und Lehrer werden darum gelegentlich gerne davon Gebrauch machen, was zu wünschen ist, da die Herausgeber mit dem Lesebuch ein nicht kleines Risiko auf sich nehmen.

Dr. Adolf Matthias. „Geschichte des deutschen Unterrichts." München 1907, C. H. Beckscher Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) 440 S. gb. Fr. 13. 75. („Handbuch des deutschen Unterrichts an den höheren Schulen, herausgegeben von Adolf Matthias." I. Band, 1. Teil.)

Mit grossen, markanten Zügen schildert der Verfasser die Schicksale der deutschen Sprache im Unterricht und die Entwicklung der Methodik des deutschen Unterrichtes vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Im letzten Abschnitt wirft er zunächst einen Rückblick in die Vergangenheit und beleuchtet zum Schluss mit knappen, treffenden Worten die Streitfragen der Gegenwart. Vor allem möchte Matthias das Schreckgespenst der Pedanterie aus den deutschen Stunden verbannen; besonders durch den Grammatikunterricht sollte ein frischerer Zug wehen, wenn er dem Schüler nicht das Interesse an seiner Muttersprache nehmen soll. Beherzigenswert ist die Kritik, die Matthias an der gewöhnlichen Art der Schullektüre übt; mit vollem Rechte warnt er davor, der Jugend die Freude an der Kunst zu verderben: „Das geschieht aber, wenn wir zu viel kommentieren, zerfasern, zersetzen, und wenn wir als unleidliche „Schuldschnüffler, Textgründlinge und Aufbauarchitekten" auftreten... Man kann nicht genug dazu tun, die Poesie vor den Pedanten zu retten und der unmittelbaren Wirkung poetischer Kunstwerke ihr gutes Recht zu sichern." (S. 436.) Und darum verlangt der Verfasser — und hier berührt er leider einen wunden Punkt — von dem Deutschlehrer der Zukunft nicht bloss gründliche germanistische Kenntnisse, sondern überhaupt eine breite allgemeine, besonders philosophische Bildung, wir brauchen „Lehrer, die den deutschen Unterricht von der philosophischen Seite her anzufassen und zu beleben wissen". (S. 432.) Adolf Matthias „Geschichte des deutschen Unterrichts" ist entschieden ein Werk, das einen Platz in der Bibliothek jedes Pädagogen, vor allem jedes Deutschlehrers verdient; die gründliche Durchdringung des Stoffes, die frische, nirgends gelehrt-langweilige Art der Darstellung, die hohe und edle Auffassung des Verfassers von den Zielen des Deutschunterrichts, wie sein scharfer und sicherer Blick für die wichtigsten methodischen Probleme — diese seine Hauptvorzüge verleihen dem ausgezeichneten Werk bleibenden Wert. — Wenn die übrigen, zum Teil bereits erschienenen Bände des von Dr. Ad. Matthias redigierten „Handbuches des deutschen Unterrichts" das halten, was der vorliegende Band verspricht, wird das vollständige Werk jedem Deutschlehrer ein unentbehrlicher Freund und Ratgeber werden. *Z. M.*

Klara Forrer. *Neue Gedichte.* Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. gb. 4 Fr.

Schon allein die fünf letzten, Pfarrer Ritter gewidmeten Gedichte dieser neuen Sammlung geben Zeugnis für die tiefgründende Dichternatur Klara Forrers. Und je mehr ihrer neuen Gedichte wir lesen, um so fester sind wir davon überzeugt. Nirgends oberflächliches Tändeln und leichtes Reimgeklingel, sondern überall aus tiefster Seele geschöpfte Gedanken, die oft herb und wehmütig, zuweilen aber auch von jauchzender Lebenskraft erfällt sind. — Aus allen spricht die wahrhafte, echte Schweizernatur. An dieser Stelle wollen wir noch besonders auf die ihren Kindern gewidmeten Gedichte aufmerksam machen, die, in schöne Form gegossen, so innige, warme Mutterliebe aussprechen, wie wir ähnliches in dieser Art kaum zuvor gelesen haben. Das einfach und vornehm ausgestattete Gedichtbuch reiht sich würdig unserer Schweizer Dichterliteratur an und wird sicherlich überall ob seiner Tiefe, Güte und Reinheit mit Freude begrüsst werden. *K.*

Meyers Volksbücher. Leipzig. Bibliographisches Institut. Jede Nummer 10 Pfg.

Von dieser reichhaltigen Sammlung liegen uns die Nummern 1491 bis 1504 vor. Sie enthalten eine Reihe guter, gerngelesener Stoffe: *Wildermuth*, Brüderchen und Schwesterchen, Das Bäumlein im Wald (Nr. 1491, 60 S., 15 Rp.); *Reuter*, Hanne Nüte un de lütte Pudel (Nr. 1492—1494, 214 S., 40 Rp.); *Seelmann*, Fritz Reuters Leben und Werke (Nr. 1495—1496, 81 S., 25 Rp.); *Schmidt*, Heinrich v. Kleist (Nr. 1497, 56 S., 15 Rp.); *Kirchhoff*, Die deutschen Landschaften und Stämme (Nr. 1498—1500, 164 S., 40 Rp., eine prächtige Darstellung deutschen Volkstums); *Christaller*, Leibeigen (Nr. 1501—1502, 115 S., 25 Rp.); *Dittrich*, Feldmarschall Moltke (Nr. 1503—1504, 104 S., 25 Rp.). Wir sehen aus dieser Übersicht, dass der Verlag neben erzählenden Stoffen auch das Lebensbild und die geopraphisch-ethnographische Belehrung berücksichtigt. Das kann nur gewagt werden, weil vorzügliche und interessante Darstellungen gewählt werden, wie dies hier der Fall und auch aus einer früheren Serie (Nr. 1467—1490) ersichtlich ist. Wir finden darunter: *Helmolt*, Deutsche Geschichte (1472—1474); *Stahr*, Weimar und Jena (I. u. II., 1484—1490); *Freiligrath*, Gedichte; *Nibelungenlied* (1467—1471) u. a.

Geschichte.

Anzeiger für schweiz. Altertumskunde. N. F. Bd. IX. 4. Heft. Zürich, Landesmuseum.

Dieses reich ausgestattete Heft enthält u. a. nachstehend genannte, schön illustrierte Arbeiten: Die bronzezeitliche Quellfassung von St. Moritz (Dr. Heierli), Etudes sur les fibules de l'âge du fer trouvées en Suisse (P. Viollier). Le temple Gallo-Romain de la „Grange du Dîme" à Avenches (W. Cart). Römischer Kalkbrennofen bei Brugg (A. Gessner). Die Kreuzigung im Landesmuseum, ein Gemälde des Meisters D. S. (H. Koegler). Andachtsbild des Klosters und Spitals z. heil. Geist, Bern, ein Holzschnitt von Urs Graf (H. Koegler). Wandgemälde im Kloster Tänikon (J. v. Planta). Schweiz. Glasscheiben im Ausland (C. v. Mandach). Die ersten Feuerspritzen in Bern (A. Fluri). Zur Geschichte des zürcherischen Waffenwesens (B. Wegeli).

Die Kultur. Bd. 12. *Schillers Weltanschauung* und seine Zeit von *A. v. Gleichen-Russwurm.* Berlin, Marquardt. 61 S. mit 10 Vollbildern. 2 Fr.

„Die Gedanken der Grossen aus vergangenen Zeiten formen unsere Gedanken". Der Verfasser hat recht. Unter dem Bann seiner schönen Zusammenfassung der idealen Welt, in der und für die Schiller gelebt und gestrebt hat, fühlen wir uns dem materiellen Treiben unserer Tage entrückt und beglückt durch den Idealismus und den Schönheitsglauben, der den Sänger des Tell erfüllte. Es ist eine Stunde der Erbauung, die das Büchlein gewährt. Drum sei es warm empfohlen.

Die Kultur. 22. Bd. *Salzburg* von *W. Fred.* Berlin, Marquardt & Co. 54 S. mit 12 Vollbildern. 2 Fr.

Es ist keine eintönige Beschreibung, die uns der Verfasser gibt. Nein, er wandert durch das alte und neue Salzburg, und indem er uns die Bauten, Plätze und Strassen ansehen lässt, bringt er die Reize, das Leben, die Seele der Stadt, wie er's nennt, vor unser Auge. Die Persönlichkeiten, die Salzburg seinen Charakter gegeben, wie Wolf Dietrich, Markus Sittikus u. a. tauchen aus der Vergangenheit auf, das Mozarthaus zeugt von des jungen Künstlers Schicksal, und die modernen Hotels erzählen von Sitten der Gegenwart. So liest sich das Büchlein anmutig bis zu Ende, und die feinen Bilder sind lieblich anzuschauen. Wer möchte nicht nach Salzburg.

Naturkunde.

Strasburger, Noll, Schenck und Karsten: Lehrbuch der Botanik für Hochschulen. Jena 1908. G. Fischer. 9. Aufl. 628 S., 782 z. T. farbige Abb. 10 Fr. gb. Fr. 11.35.

Diese neue Auflage ist gründlich durchgesehen und ergänzt worden, so dass dies Lehrbuch eine zuverlässige Darstellung des gegenwärtigen Standes sowohl der allgemeinen wie der systematischen Botanik bietet. Die wichtigeren Arbeiten der letzten Jahre, sogar des Jahres 1907, sind bei der Ausarbeitung des vorliegenden Lehrbuches noch berücksichtigt worden. So berichtet z. B. das Kapitel: Kernteilung gründlich und unterstützt durch treffliche Illustrationen über typische, heterotypische, homöotypische und direkte Kernteilungen. In der Lehre von den Geweben wird der physiologische Gesichtspunkt gebührend berücksichtigt. Viel Interessantes bietet das Kapitel: Physiologie der Fortpflanzung. Die Mendelschen Regeln werden durch Wort und Bild erläutert. Eine treffliche Abbildung zeigt uns die vielbesprochene Pfropfhybride Laburnum Adami. Studieren wir die Kryptogamen im vorliegenden Lehrbuch, so staunen wir über die riesigen Fortschritte, welche die Kenntnis der Fortpflanzung der Algen und Pilze gemacht hat. Auch hier unterstützen prächtige, z. T. schwer zugänglichen Originalwerken entnommene Abbildungen den Text in mustergültiger Weise. Die einzelnen Zweige der „scientia amabilis" wie Morphologie, Physiologie, Systematik der Kryptogamen und der Phanerogamen werden somit alle mit gleicher Gründlichkeit behandelt. Dies verdankt der „Strassburger" der vorteilhaft durchgeführten Arbeitsteilung. Allen Kollegen, die sich wissenschaftlich mit Botanik befassen, sei das Buch wärmstens empfohlen. Dr. *E. W.*

Müller, Gust. *Mikroskopisches* und phynologisches Praktikum der Botanik für Lehrer. Leipzig. 1908. G. B. Teubner, gr. 8⁰ 224 S. mit 235 Fig. gb. Fr. 6. 50.

Ein vortreffliches Werk, das man immer wieder mit Freuden zur Hand nimmt. Das prägnante, inhaltreiche Vorwort lässt auf etwas Gediegenes erwarten, und man wird nicht enttäuscht. Zunächst macht uns der Verfasser mit dem Mikroskop und seinen Hülfsmitteln, dann mit der Herstellung von Präparaten, den Einschlussmedien, Reagenzien und Farbstoffen vertraut. Der zweite Abschnitt behandelt die mikroskopischen Untersuchungen und Ergebnisse mikroskop. Forschung von der Zelle ausgehend bis zum vollständigen Aufbau der Pflanzenorgane. Der dritte Abschnitt zeigt Versuche mit phanerogamen Pflanzen und Ergebnisse experimenteller Forschung. Das sehr empfehlenswerte Werk ist schön und reich illustriert mit 235 Originalzeichnungen des Verfassers. Sehr empfehlenswert. *R. St.*

Schmeil-Biedenkopf. *Pflanzenkunde für landwirtschaftliche Schulen.* Leipzig E. Nägele. Fr. Lwd. 177 S. gr. 8⁰ Preis gb. Fr. 3. 20.

Auf dem Gebiete der Zoologie und Botanik hat in den letzten Jahren eine vollständige Umwälzung stattgefunden. An Stelle des rein morphologisch-systematischen Unterrichtes ist die morphologisch-physiologische Betrachtungsweise getreten. An geeigneten Hülfsmitteln war bis vor kurzem ein empfindlicher Mangel. Die Unterrichtsbücher von Schmeil führten zum erstenmale die biologische Betrachtungsweise bis ins einzelne durch. Mit vorliegendem Buch ist ein Werk geschaffen worden, das die Bedürfnisse der landwirtschaftlichen Lehranstalten besonders berücksichtigt und sich eng an die von Schmeil geschaffenen Unterrichtswerke anschliesst. Der bildlichen Ausstattung wurde besondere Aufmerksamkeit geschenkt, 16 farbige Tafeln wurden aufgenommen. Ausser zahlreichen Abbildungen, die den Schmeilschen Arbeiten entnommen sind, wurde das Buch mit 41 neuen, eigens für landwirtschaftliche Zwecke hergestellten Zeichnungen ausgestattet. Es besteht aus 3 Hauptabschnitten: Der erste behandelt die Pflanzen der Heimat, der zweite die ausländischen Nutzpflanzen, und der dritte gibt uns Aufschluss über den Bau und das Leben der Pflanze. Für landwirtschaftliche Fortbildungsschulen ein sehr empfehlenswertes Buch. *F. K.*

Meyer, Dr. M. W. *Erdbeben und Vulkane.* Stuttgart. Verlag des „Kosmos", Gesellschaft der Naturfreunde, (Frankhsche Verlag.) 111 S. mit zahlreichen Abb. 1.35. (Für Mitglieder der Gesellschaft kostenlos.)

Der geheimnisvolle Reiz, welcher die erdbebenartigen und vulkanischen Erscheinungen umgibt, verschafft den Darstellungen dieser Ereignisse ein allgemeines Interesse. Kommt der Schilderung der gewaltigen Äusserungen der Naturkräfte eine Klarheit der Erklärung zu Hülfe, die auch dem Nichtfachmann das Verständnis der Ursachen und Wirkungen erschliesst, so folgt der Leser dem Gang der Dinge mit eigentlicher Spannung. Diese erzeugt das vorliegende Büchlein, das die Einzelheiten der Naturerscheinungen und die wirkenden Kräfte in meisterhafter Darstellung zu einem Gesamtbild vereinigt. Die eigene Beobachtung des Verfassers gibt dem Bilde Leben und Farbe. Der Lehrer wird aus dem schönen Büchlein manche Anregung für den Unterricht schöpfen.

Kosmos. *Handweiser für Naturfreunde.* Stuttgart. Kosmos, Gesellschaft d. Naturfreunde (Frankhs Verl.). Bd. V. Jährl. 12 Hefte. Fr. 3. 85 (pl. Porto).

Der Kosmos verfügt über gute Mitarbeiter. Das erste Heft führt uns davon Dr. Ament, E. Haeckel, W. Bölsche, Dr. Ostwald, Prof. Sauer, Dr. W. Meyer, A. Francé und andere im Bilde vor. Der Inhalt der einzelnen Hefte ist reichhaltig, anregend und wissenschaftlich objektiv. Die Ausstattung ist gut und bietet viele und schöne Illustrationen, so dass der Preis eines Heftes (40 Rp.) sehr niedrig zu nennen ist. Wir erwähnen aus Heft 1 folgende Artikel: Radiologische Umschau (Dr. Meyer), Das Gesetz des Waldes (Francé), Blicke in ein Wespennest (Fabre), Ein vorsintflutlicher Recke in der preussischen Wüste (Floericke), Der diluviale Mensch, ein Zeitgenosse des Mammuts (Dr. Hopf), Der Richtungssinn der Tiere (Dr. Zell). Die Inhaltübersicht der weitern Hefte wird der Leser in der Beilage „Pestalozzianum" finden. Hinzufügen wollen wir noch, dass der Kosmos seinen *Mitgliedern* für einen Jahresbeitrag von Fr. 6.40 ausser der Zeitschrift 1908 noch fünf Bändchen (Meyer: Erdbeben und Vulkane; Dekker: Naturgeschichte des Kindes; Teichmann: die Vererbung als erhaltende Macht; Sajo: der Ameisenstaat; Floericke: die Säugetiere de Waldes) liefert, wozu bei Postbezug noch das Porto hinzukommt.

Wilhelm Schuster. *Vogelhandbuch. Ornith. Taschen- und Exkursionsbuch zum Studium der Vogelarten, Vogelkleider, Vogeleier, Vogelgesänge, Vogelnahrung* etc. Systematisch kurze, sehr ausgiebige und instruktive Beschreibung unserer einheimischen Vogelarten. Mit 70 Textabbildungen. Verlag von Fritz Pfennigstorff Berlin Fr. 1. 35.

Dieses praktisch angelegte kleine Handbuch eignet sich für jeden Naturliebhaber zum mitnehmen auf kürzeren und grösseren Exkursionen, weil es neben den lateinischen Namen in aller Kürze Aufschluss über die wichtigsten Grunddaten der in Deutschland vorkommenden Vogelarten gibt. Die im Text eingedruckten Bilder (Köpfe, Füsse und Flügel) markieren die typischen Eigenheiten der verschiedenen Spezies, was diesen Führer ganz besonders wertvoll und empfehlenswert macht. *Z.*

Günther, K., Dr., *Vom Urtier zum Menschen.* Ein Bilderatlas zur Abstammungs- und Entwicklungslehre des Menschen. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt. Lief. 1. Fr. 1. 35.

Mit den vorliegenden Hefte eröffnet die Deutsche Verlagsanstalt ein Prachtwerk (20 Lieferungen), das durch die Folgerichtigkeit und Klarheit seines Textes, wie durch die vollendet schöne Illustration in die erste Reihe populär-wissenschaftlicher Darstellungen tritt. Die Entwicklungstheorie, welche die Ausgestaltung der lebenden Wesen von der einfachen Zelle bis zum hochentwickelten menschlichen Organismus verfolgt, hat bei allen denkenden Menschen Interesse gefunden. Hier gelangt sie durch einen hervorragenden Fachgelehrten in glänzender Form zur Darstellung. Der Text ist in seiner klaren, einfachen Sprache von spannendem Interesse; es ist, als ob der Verfasser den Leser in seinen Bann nehme; er liest und will mehr vernehmen. Grossartig und künstlerisch fein ist die Illustration, die im Bilde verdeutlicht und in vollendeter Weise dem Auge klar macht, was der Text entwickelt. Das Anschauungsmaterial, das die 90 Tafeln in Farben- und Schwarzdruck vereinigen, rechtfertig den Titel Bilderatlas. Welche Feinheit und Genauigkeit in diesen Bildern! Der Text wird über 380 Seiten (gr. 4⁰) umfassen. Die ganze Ausstattung ist vornehm schön. Der reichhaltige Stoff wird in zehn Kapiteln behandelt und in seiner Gesamtheit der Ausdruck einer wissenschaftlich begründeten Weltauffassung sein. Wir werden bei Besprechung der weiteren Lieferungen auf Einzelheiten des Inhaltes zurückkommen.

Verschiedenes.

Deutsche Alpenzeitung. VIII. Jahrg. Monatlich 2 Hefte. Vierteljährl. Fr. 5. 40. München, G. Lammers. Zürich, Rämistr. 3. R. Goldlust.

Heft 1. Zwei Bergtouren mit M. Anderegg (Dr. Dübi). Spaziergang in Honolulu (Frh. v. Rummel). Alte malerische Architektur am Starnbergersee. (H. Steffen). Nach Kloster Neuburg (Fr. Wytopil). Drahtlose Telegraphie und Telephonie (Dr. G. Eichhorn). Abnahme der Temperatur mit der Höhe (Dr. Merz). Im Berliner Walde. Herberge im Gebirge (Lux). Der Reisende an der Grenze (E. Stigeler). 2. Wert der Körperübungen und des Sports (Dr. Dornblüth). Bedeutung der Gartenstädte (v. Berlepsch-Valendas). Einiges über Gehsport (P. Müller). Ein deutsches Olympia. Über Wildbachverbauung. Heimatschutz (Dr. Doering). Laufenburg am Rhein (J. Rieder). Elektrische Bahn Berchtesgaden. Th. v. Wundt (Dr. Dreyer) Segantini-Denkmal. Prächtige Illustrationen und Kunstbeilagen!

Gmür, M., Dr., Professor in Bern, *Was bringt uns das schweizerische Zivilgesetzbuch?* Bern, 1908. A. Francke. 26 S., 60 Rp.

In diesem Vortrag sind die wesentlichsten Bestimmungen und Neuerungen kurz und klar zusammengefasst, welche das neue Zivilgesetzbuch für das Recht des privaten Lebens bringen wird. Der Verfasser unternimmt einen Gang durch das Gesetz und macht durch seine Beobachtungen den Leser mit dem Stoff in anregender Weise bekannt. Wer an einer Fortbildungsschule auf das Gesetz zu reden kommt, wird in diesem Schriftchen eine vorzügliche Wegleitung finden.